

sich mit der Erstellung und Verbreitung von Informationen aller
Mit ihren Artikeln und Beiträgen ermöglichen Journalisten eine
ammenlebens ist. Man spricht in diesem Zusammenhang oft von
ernehmen dabei eine wichtige Funktion bei der Kontrolle staatli-
eckungsgleicher Begriff ist Journalistik. ///

Diskutieren Sie mit uns!

Forum Journalismus

Weingarten | Oberschwaben

Freitag, 16. Februar 2007, 19.30 Uhr

Wie gesund ist Fernsehen?

Über Medizinjournalismus und
Gesundheitskommunikation

**„Forum Journalismus“ ist das diskursive Begleitangebot
zum „Seminarprogramm Journalismus“**



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Pädagogische
Hochschule Weingarten

Freitag, 16. Februar 2007, 19.30 Uhr



Wie gesund ist Fernsehen? Über Medizinjournalismus und Gesundheitskommunikation

Wie gesund ist Fernsehen, wie sinnvoll sind die zahlreichen Ratschläge von Bankhofer, Kühnemann, Weiß, Gerhard und Co? Führt die Pharmaindustrie im Hintergrund Regie? Machen die vielen Gesundheitssendungen im Fernsehen aus den Deutschen ein Volk von Hypochondern? Wird in den Praxen von Dr. Sommerfeld und Dr. Teschner sowie im „Emergency Room“ ein zutreffendes Bild des Medizinsystems gezeichnet? Braucht es neben der Gesundheitsreform auch eine Reform der Gesundheitskommunikation?

Diesen Fragen geht Moderator Dr. Michael C. Hermann mit seinen Gästen beim 2. Forum Journalismus nach: Fernseh-Doc Aart C. Gisolf praktiziert auf dem ARD-Buffer, Professor Günter J. Wiedemann in der Ravensburger Ober-schwabenklinik. Zu Risiken und Nebenwirkungen kann man Dr. Silke Rieser in ihrer Apotheke in Weingarten befragen. Dr. Klaus H. Grabowski ist weder Arzt noch Pharmazeut, er beschäftigt sich als Wissenschaftsjournalist mit Medizin.

Talk, Jazz und Finger-Food

Besser als jeder Stimmungsaufheller: beleza, das sind Aja (Vocals) und Toni Eberle (Gitarre). Über das Duo aus Vorarlberg schreibt „akustik gitarre“: „Aja und Toni zelebrieren die Leichtigkeit des Lebens. Beleza ist Musik zum Genießen, zum Tagträumen, zum Betrachten von Sonnenuntergängen - aber einer der stellenweise gehörig kickt.“



Foto: junia vent

19.30 Uhr Talkrunde mit folgenden Gästen:

Aart C. Gisolf ist bekannter Teledoktor und praktiziert im ARD-Buffer. Als Arzt und Wissenschaftsjournalist erklärt Aart C. Gisolf alles immer ein bisschen anders als andere. Wie lang der menschliche Darm ist, demonstriert er zum Beispiel mit Hilfe eines neun Meter langen Gartenschlauches. Den Teledoktor interessieren vor allem die ganz normalen Wehwechen und Beschwerden. Er weiß, was gegen Schlafstörungen und Kater-Kopfschmerz hilft, aber er erläutert natürlich auch exotische Krankheiten und Geschichten aus der Medizinhistorie. Ansonsten spielt er leidenschaftlich und gut Jazz.

Dr. Klaus H. Grabowski hat langjährige Erfahrung im Grenzbereich zwischen Wissenschaft und Journalismus. Nach Soziologiestudium, Promotion über Wissenschaftsjournalismus sowie Jahren als Hörfunkredakteur und Autor war er Pressesprecher der Universität Hohenheim.

Dr. Silke Rieser gilt als eine der engagiertesten pharmazeutischen Beraterinnen der Region. Ihr gehören zwei Apotheken. Dabei verkauft sie nicht einfach Medikamente, sondern erklärt ausführlich und sorgfältig deren Wirkungsweise.

Prof. Dr. med. Günter J. Wiedemann ist Chefarzt an der Ober-schwabenklinik in Ravensburg. Er ist schon einiges herumgekommen im In- und Ausland. Seine wissenschaftlichen Aktivitäten sind dokumentiert in fünf Büchern und 188 wissenschaftlichen Publikationen. Obwohl er ein ausgewiesener Spezialist ist auf Fachgebieten der Krebstherapie, die der Normalbürger kaum aussprechen kann, erklärt er häufig öffentlich und verständlich Krankheiten und ihre Therapie.

Moderator **Dr. Michael C. Hermann** interessiert sich für alles rund um das Thema Medizin, kennt sich sowohl in der „Roten Liste“ als auch im „Psyhyrembel“ aus. Im Hauptberuf ist er Dozent für Soziologie und Medienwissenschaft an der PH Weingarten sowie Honorar-Professor an der Staatlichen Linguistischen Universität Nishnij Nowgorod.

Eintritt

inklusive Finger-Food: 10 €

Anmeldung

per Karte oder eMail an: weingarten@akademie-rs.de

Veranstalter

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tagungshaus Weingarten

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten (Oberschwaben)

Telefon +49 751 56 86-0, Telefax +49 751 56 86-222

journalismus@akademie-rs.de

Anfahrt

Mit der Bahn: Ab Bahnhof Ravensburg in 15 Minuten mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“. Zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Taxifahrpreis von Ravensburg ca. 12 €.

Mit dem PKW: Auf der B 30, Ulm – Friedrichshafen, Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Drei Kilometer geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen.

Ruftaste an der Schranke drücken. Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

